

Sommerfest im Haus St. Anna - 2024

„Was steht in deiner Wetter App?“

„Wie war nochmal die Regel mit den Eisheiligen und dem Siebenschläfer?“

„Kann der Pater vielleicht etwas ausrichten?“

Diese Fragen unserer Bewohnerinnen und Bewohner wurden mit jedem Tag, den das Sommerfest näher rückte, dringlicher: Da Außenveranstaltungen natürlich stets sehr wetterabhängig sind und die ersten Prognosen nicht unbedingt gut waren. Im Laufe der Woche drückten uns dann so viele Menschen die Daumen, dass es einfach Sonnenschein geben musste und so konnte der katholische Gottesdienst unter freiem Himmel bei schönem Wetter durch Pater Dieter abgehalten werden. Begleitet vom Posaunenchor der Kirchengemeinde Klausdorf fand der Tag also einen festlichen Beginn.

Pater Dieter ging in seinen Worten auf die besondere Bedeutung des Sommerfestes ein und stellte damit die Überleitung zu den Grußworten her, die Einrichtungsleiter Marco Sievert, zur Eröffnung des Sommerfestes vortrug. Er dankte den Kolleginnen und Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz nicht nur an dem Tag des Sommerfestes, sondern im ganzen Jahr. Auch Bürgermeister Haß, Kay Stade als Vorsitzender des Kleinen Lichtblicks und Pastorin Pfeiffer bedankten sich in ihren Reden und brachten damit die wertschätzende Anerkennung für die geleistete Arbeit aller Mitwirkenden zum Ausdruck.

Der Plöner Musikzug sorgte für einen fantastisch musikalischen Auftakt des Festprogrammes. Mit Elan und Klasse zeigten sie ihr Können und animierten zum Mitklatschen, sodass gleich prächtige Stimmung herrschte. Erst nach einer Zugabe, die der Moderator der Veranstaltung, Rupertus Laubacher, ganz im Sinne des Publikums einforderte, konnten wir die Musikerinnen und Musiker entlassen und es folgten zwei Tanzgruppen unter der Leitung von Dany Senger. Die Kinder legten einen grandiosen Auftritt als „Cowgirls“ und „Sportinatorinnen“ hin und wurden enthusiastisch vom Publikum gefeiert. Im Anschluss gingen sie als Menschenkette durch die Reihen und hatten die Herzen doch schon längst gewonnen. Zu dem Zeitpunkt stand das Blasorchester des Kieler Förde e.V. mit rund 30 Musikerinnen und Musikern bereit uns ein Konzert zu geben, das wir so schnell nicht vergessen werden. Sie spielten bekannte Lieder in herausragender Qualität, mit viel Hingabe und einem sympathischen Auftreten, die das Publikum zu Begeisterungstürmen veranlasste. Parallel machte sich dann schon die Showakrobatikgruppe „Face“ auf der angrenzenden Rasenfläche warm, um auf das Blasorchester zu folgen.

Die 30 Kinder und Jugendlichen zeigten phantastische Hebefiguren und entlockten dem Publikum viele „Ohhs“ und „Ahhhs“, weil die Darbietung spannend, fesselnd und mitreißend war. Den Abschluss des Festprogrammes bildetete dann die Coverband „Luck up“, die mit entspannter und feinsinniger Bluesmusik einen schönen und stimmungsvollen Ausklang bildete.

Parallel zum Festprogramm hatten unsere jüngeren Gäste auf der anderen Seite des Hauses eine großartige Zeit: Die Hüpfburg lud zum Toben ein, die Spielgeräte wurden ausprobiert und die Drahtkünstlerin von „Art of Wiese“ bastelte mit den Kindern tolle Figuren zum Mitnehmen. Die Kirchengemeinde Raisdorf versüßte mit „Jims Bar“ vielen Besucherinnen und Besuchern den Nachmittag durch alkoholfreie Cocktails, parallel fand der Ansturm zum Eiswagen vom Venezia Eiscafé hier aus Raisdorf zahlreich statt. Abgerundet wurde das Kinderprogramm von einem Auftritt des

Zauberers „Jeff de Fire“, der die Kinder mit seinen Tricks in den Bann zog. Nachmittags gab es dann die Möglichkeit auf der Wiese Richtung Naturschutzgebiert auf Ponys des Hofes Stoltenberg zu reiten, was sich viele natürlich haben nicht nehmen lassen. Wir danken in diesem Zusammenhang herzlich für die Unterstützung des „Kleinen Lichtblicks“, der das Kinderprogramm ermöglicht hat!

Kulinarisch konnten wir unseren Gästen ein breites Angebot bieten: Ob leckeres Grillgut, Waffeln, Salate, Cocktails, Fischbrötchen, Käsespieße oder auch der Kuchen am Nachmittag – es blieben keine Wünsche offen. Sehr bereichert wurde die kulinarische Vielfalt durch den Weinstand von Familie Busse, der immer sehr gut besucht war. Der Verein „Radeln ohne Alter“ lud zu Rikscha-Fahrten und Ausflügen durch Raisdorf ein.

Wie jedes Jahr war unsere Tombola ein absolutes Highlight, da es mit 1.500 Preisen viele Wünsche bereithielt. Pünktlich zum Ende des Sommerfestes öffnete der Himmel dann doch noch seine Schleusen, sodass das gemeinsame Abbauen von rund 30 Kolleginnen und Kollegen einen Tick schneller gelang als im letzten Jahr. Nach getaner Arbeit konnte also noch ein gemeinsames Getränk eingenommen werden.

Wir bedanken uns sehr für die Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die beim Waffelbacken, Dekorieren, organisieren und vielen kleinen Dingen geholfen haben. Und bei den Musik- und Tanzgruppen, deren Auftritte grandios waren sowie bei unseren Kooperationspartner/-innen, die unser Fest zu etwas Besonderem gemacht haben. Weiterhin geht unser Dank an die Kolleginnen und Kollegen, die mit unheimlich viel Herzblut und Einsatz dem Fest den besonderen Rahmen gegeben haben, den es verdient. Abschließend bedanken wir uns für unsere wunderbaren Gäste, die zahlreich der Einladung gefolgt sind und deren Besuch unser Antrieb und Motivation für das nächste Jahr ist: Wenn sich hoffentlich wieder eine schlechte Wetterprognose in ein rauschendes Fest verwandelt.